

Ermittlungen gegen Berliner Polizisten wegen Körperverletzung im Amt

Berlin. Gegen vier Berliner Polizisten und eine Polizistin besteht der Verdacht der Körperverletzung im Amt, der Verfolgung Unschuldiger, der Nötigung und der Freiheitsberaubung. Bereits am Donnerstag gab es in dem Zusammenhang Durchsuchungen in der sogenannten Alex-Wache in Berlin-Mitte, wie Polizei und Staatsanwaltschaft am Freitag gemeinsam mitteilten.

Im Zuge von Ermittlungen hatte ein Polizist festgestellt, dass Mitte Juli 2021 ein 21jähriger, der in der »Alex-Wache« auf dem Alexanderplatz in den frühen Morgenstunden eine Verlustanzeige erstatten wollte, von einem Polizisten angegriffen und geschlagen worden sei. Der Polizist erstattete eine Anzeige. Drei der weiteren fünf damals anwesenden Dienstkräfte sollen das Opfer zu Boden gebracht haben. Dabei soll der Polizist, der den 21jährigen zunächst angegriffen haben soll, erneut mehrfach auf diesen eingeschlagen und ihn leicht verletzt haben.

Anschließend sollen die nun beschuldigten Polizisten und die Polizistin wahrheitswidrig ein Ermittlungsverfahren wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte gegen das Opfer eingeleitet haben. Außerdem haben sie den Anschuldigungen zufolge entgegen der Entscheidung eines Staatsanwaltes eine Blutentnahme veranlasst. Dafür soll der 21jährige über zwei Stunden ohne Rechtsgrundlage von den Beschuldigten festgehalten worden sein. Die Durchsuchungen am Donnerstag dienten der Polizei zufolge insbesondere dem Sicherstellen von Datenträgern, deren Auswertung noch nicht abgeschlossen sei. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/429497.ermittlungen-gegen-berliner-polizisten-wegen-körperverletzung-im-amt.html>